

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/50093/1630151/leipziger-botschaft-als-feuerwehr-zukunftsprogramm-57-delegiertenversammlung-des-deutschen> abgerufen werden.



Leipziger Botschaft als Feuerwehr-Zukunftsprogramm

57. Delegiertenversammlung des Deutschen Feuerwehrverbandes

12.06.2010 - 10:50 Uhr, Deutscher Feuerwehrverband e. V. (DFV)

Berlin (ots) - Mit der "Leipziger Botschaft" formulierte die Delegiertenversammlung des Deutschen Feuerwehrverbandes am heutigen Freitag in Leipzig ein zehn Punkte umfassendes Programm für die Zukunftssicherung des Deutschen Feuerwehrwesens. Unter dem Motto "Leipzig verbindet - Feuerwehr grenzenlos" sprachen sich die Delegierten für eine Sicherung einheitlicher Standards des Brandschutzes in ganz Deutschland aus. Hierbei fordern die Delegierten die Erhaltung bewährter Schutzziele und Sicherheitsstandards. Nur ein flächendeckendes Feuerwehrwesen aus beruflichen, freiwilligen und Werkfeuerwehren kann dies gewährleisten. Dabei erheben die Delegierten die Forderung, das Feuerwehrwesen fortlaufend auf dem Stand der Technik zu halten und die Standards auf diesem Niveau zu erhalten. Auch für die Feuerwehrangehörigen sollen die bestehenden Schutzstandards erhalten bleiben. Die Schutzausrüstung der Feuerwehrleute soll qualitativ weiter gesteigert werden. Dabei soll auch den Belangen des ehrenamtlichen Feuerwehrwesens Rechnung getragen werden. Der Deutsche Feuerwehrverband lädt ausdrücklich engagierte und fachkundige Feuerwehrangehörige dazu ein, sich mit ihrem Wissen und Engagement in den Feuerwehrverbänden einzubringen und als Führungskräfte in den Feuerwehren Verantwortung zu übernehmen. Die Jugendarbeit der Feuerwehren soll weiterhin der Nachwuchssicherung der Feuerwehren dienen. Besonders hervorzuheben ist jedoch die Rolle der Feuerwehren als Freier Träger der Jugendpflege. Die Deutschen Feuerwehren sehen sich auch in Zukunft in der Verantwortung, Gefahren der Umwelt und der Technik gleichermaßen zu reduzieren. Der Deutsche Feuerwehrverband bekennt sich ferner zu einer toleranten demokratischen Gesellschaft und ermutigt die Feuerwehren, sich als integrierende

Kraft zu betätigen und gegen Extremismus und gesellschaftsfeindliche Tendenzen einzutreten. Feuerwehren sollen auch in Zukunft ihre Vorreiterrolle als organisierte Bürgerbewegung weiter leben. Dabei sollen die Feuerwehren nicht nur im Interesse der Gefahrenabwehr, sondern auch im Dienste des Zusammenwachsens von Europa ihre grenzüberschreitende Zusammenarbeit ausbauen. Von dem Veranstaltungsort Leipzig soll das Zeichen ausgehen, dass das Feuerwehrwesen in Deutschland in den vergangenen 20 Jahren zusammen gewachsen ist und somit ein gutes Beispiel für das Zusammenwachsen der Feuerwehren in Europa geben. Anlässlich der Delegiertenversammlung wurde Vizepräsident Ulrich Behrendt als Vertreter der Werkfeuerwehren im Präsidium des Deutschen Feuerwehrverbandes mit großer Mehrheit der abgegebenen Stimmen wiedergewählt. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch das Bläserensemble der Musikschule Leipzig unter der Leitung von Frank Thomas Mitschke.

Die Leipziger Erklärung gibt es unter www.feuerwehrverband.de/leipziger-botschaft.html zum Download.

Pressekontakt:

Deutscher Feuerwehrverband e. V. (DFV)
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Silvia Darmstädter
Tel. (0341) 41 35 44 30, Mobil (0170) 47 56 672, E-Mail
darmstaedter@dfv.org
Alle DFV-Pressinformationen finden Sie unter
www.feuerwehrverband.de/presse.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen im Rahmen des 28. Deutschen Feuerwehrtages gibt es online unter www.feuerwehrtag.de. Fotomaterial steht unter www.feuerwehrverband.de/bilddatenbank.html zur Verfügung.

Originaltext: Deutscher Feuerwehrverband e. V. (DFV)
Pressemappe: <http://www.presseportal.de/pm/50093/deutscher-feuerwehrverband-e-v-dfv>
Pressemappe als RSS: http://presseportal.de/rss/pm_50093.rss2